

Anmeldung

21. FREAK Symposium (Freiburger Endokrinologischer Arbeitskreis)

5. Brigitte Bull Symposium

Thema: Diabetes mellitus Update 2018
am Samstag, 27. Januar 2018.

Ich nehme teil Ich nehme nicht teil

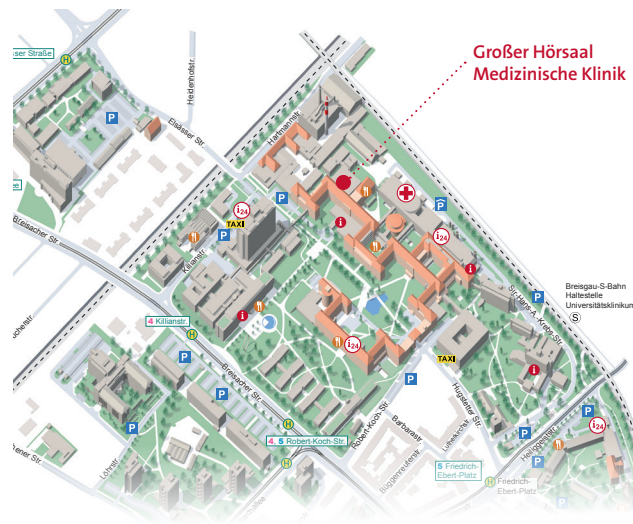
Name

Vorname

Institution

Wir bitten um Rückmeldung
per Fax an 0761 270-34130 oder
per Mail an: office-seufert.med@uniklinik-freiburg.de

Stand bei Drucklegung
Herausgeber: © Universitätsklinikum Freiburg 2017
Redaktion: Klinik für Innere Medizin II
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg
Bild: © XtravaganT - fotolia.com



Großer Hörsaal
Medizinische Klinik

Veranstalter

Prof. Dr. med. Jochen Seufert
Abteilung Endokrinologie und Diabetologie

Prof. Dr. med. Robert Thimme
Ärztlicher Direktor

Klinik für Innere Medizin II
Hugstetter Straße 55 | 79106 Freiburg
Tel. 0761- 270-34200
Fax 0761- 270-34130
E-mail: jochen.seufert@uniklinik-freiburg.de

Sekretariat:
Frau Miller, Frau Schopferer
Tel. 0761 270-34200
Fax 0761- 270-34130
E-mail: office-seufert.med@uniklinik-freiburg.de

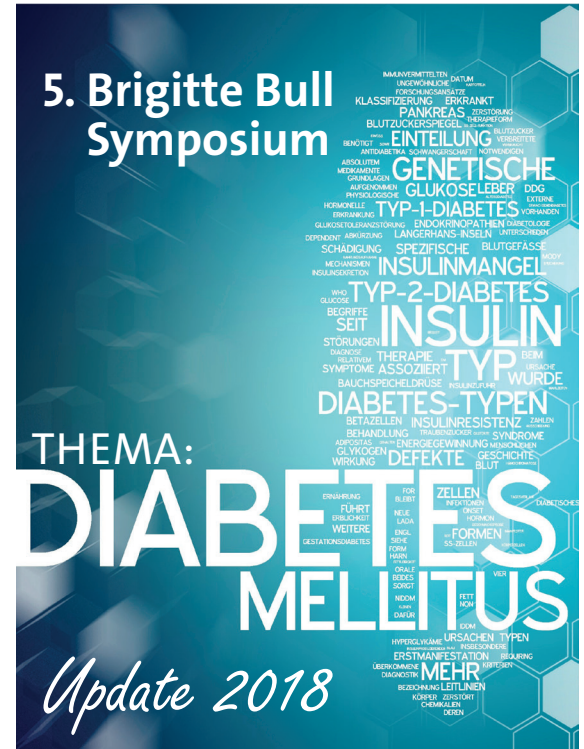
**Wir bedanken uns bei den Sponsoren für die
Förderung der Veranstaltung:**

• XXXXX

Summe jeweils für Werbezwecke/Standkosten
(Stand bei Drucklegung)



21. FREAK Symposium (Freiburger Endokrinologischer Arbeitskreis)



Samstag, 27. Januar 2018
09:00 - 14:00 Uhr

Universitätsklinikum Freiburg
Großer Hörsaal der Medizinischen Klinik

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Sehr herzlich laden wir Sie wieder zu unserem traditionellen Symposium „Diabetes mellitus: Update 2018“ des Freiburger Endokrinologischen Arbeitskreises (FREAK) in den großen Hörsaal der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg ein.

Das Symposium ist Frau Brigitte Bull gewidmet, die eine Stiftung zur Förderung der Diabetesforschung am Universitätsklinikum Freiburg eingerichtet hat.

Auch in diesem Jahr wollen wir wichtige Themen der Diabetologie aus dem letzten Jahr mit Ihnen diskutieren. Der erste Teil des Symposiums beleuchtet neue Möglichkeiten der kontinuierlichen Glukosemessung, sowie die Unterschiede der Patientenversorgung in Deutschland und bewertet kritisch aktuelle Ernährungstrends bei Übergewicht und Diabetes mellitus. Fragen, die hierbei beantwortet werden, sind: Hat in Zukunft das Stechen in den Finger zur Glukosemessung ausgedient? Ist die Versorgung von Menschen mit Diabetes in Deutschland überall gleich? Welche Ernährungstrends können wir unseren Patienten mit Typ 2 Diabetes und Übergewicht tatsächlich empfehlen?

Im zweiten Teil werden wir uns den kardiovaskulären Risikofaktoren bei Diabetes mellitus und metabolischem Syndrom, sowie einer zusammenfassenden Bewertung von Endpunktstudien für die Behandlung des Diabetes mellitus widmen. Kritisch bewertet werden hier aktuelle und neue Therapien für die Hyperlipidämie, sowie die Therapie der arteriellen Hypertonie, und schließlich das kardioprotektive Potenzial von etablierten und neuen Antidiabetika. In all diesen Bereichen sind neue wissenschaftliche Erkenntnisse verfügbar, die Eingang in unsere Behandlungsstrategien in der täglichen Praxis finden werden. Zu jedem Themenbereich haben wir Referenten mit hoher Expertise und Erfahrung gewinnen können.

Selbstverständlich ist die Veranstaltung wie immer sowohl von der Landesärztekammer, als auch vom VDBD mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Wir hoffen sehr, dass wir Ihr Interesse geweckt haben, denn wir sind überzeugt, dass wir Ihnen wieder ein praxisrelevantes Programm bieten können.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. J. Seufert
Abteilungsleiter
Endokrinologie / Diabetologie
Klinik für Innere Medizin II
Universitätsklinikum Freiburg



Prof. Dr. R. Thimme
Ärztlicher Direktor
Klinik für Innere Medizin II
Universitätsklinikum Freiburg

Programm

09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. J. Seufert | Freiburg

» Glukosemonitoring – Versorgung - Ernährung
Moderation: Prof. J. Seufert

09:15 Uhr **Kontinuierliche Glukosemessung (CGM) und Flash-Glukosemonitoring – Welcher Patient profitiert?**
Dr. E. Wizemann | Herrenberg

09:45 Uhr **Versorgungsrealität von Menschen mit Diabetes mellitus in Deutschland – Neue Ergebnisse aus dem DPV/DIVE Register**
Prof. Dr. R. Holl | Ulm

10:15 Uhr **Aktuelle Ernährungstrends bei Übergewicht und Diabetes mellitus – Eine kritische Wertung**
Prof. Dr. A. F. H. Pfeiffer | Berlin

10:45 Uhr **Pause und Besuch der Industrieausstellung**

» Lipide – Blutdruck - Endpunktstudien
Moderation: Dr. K. Laubner

11:30 Uhr **Etablierte und innovative Strategien in der Lipidtherapie – Stehen Evidenz und Kosten in einem adäquaten Verhältnis?**
Prof. Dr. C. Holubarsch | Bad Krozingen

12:00 Uhr **Therapie der arteriellen Hypertonie bei Diabetes mellitus und hohem kardiovaskulärem Risiko – Neue Grenzwerte für welchen Patienten?**
Prof. Dr. C. von zur Mühlen | Freiburg – Bad Krozingen

12:30 Uhr **Reduktion des kardiovaskulären Risikos durch Antidiabetika – Paradigmenwechsel in der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 in der Praxis?**
Prof. Dr. J. Seufert | Freiburg

13:00 Uhr **Imbiss und Besuch der Industrieausstellung**

Referenten

Dr. med. Erik Wizemann
Gemeinschaftspraxis Dr. Wizemann - Dr. Böckh Herrenberg

Prof. Dr. med. Reinhard Holl
Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie, Universität Ulm
Deutsches Zentrum für Diabetesforschung (DZD) München Neuherberg

Prof. Dr. med. Andreas F. H. Pfeiffer
Abteilung für Endokrinologie, Diabetes und Ernährungsmedizin Charité - Hochschulmedizin Berlin
Abteilung Klinische Ernährung, Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE) Bergholz-Rehbrücke

Dr. med. Katharina Laubner
Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Klinik für Innere Medizin II
Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Christian Holubarsch
Klinik Lazariterhof – Kardiologie
Parkklinikum-Bad Krozingen

Prof. Dr. med. Constantin von zur Mühlen
Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen
Klinik für Innere Medizin III
Universitätsklinikum Freiburg

Univ. Prof. Dr. med. Jochen Seufert, FRCPE
Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Klinik für Innere Medizin II
Universitätsklinikum Freiburg

» Zertifizierung

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 4 Punkten anerkannt.